

Ein Schmankerl für Heine-Fans

Programm über Lieder und Satiren des Dichters kommt gut an

Borgholzhausen (cs). Wer behauptet, dass Dichter aus vergangener Zeit mit ihren Gedichten längst aus der Mode gefallen sind und den modernen Zeitgeist nicht mehr treffen, hat sich nun von Dr. Burkhard Engel bei seinem Programm »Heinrich Heine – Lieder und Satiren« eines Besseren belehren lassen können.

Schon zu seinen Lebzeiten (1797 - 1856) erregte der deutsch-jüdische Dichter Heinrich Heine viel Aufsehen. Denn anders als seine Kollegen, die die Epoche der Romantik sehr ernst nahmen und sich streng nach ihren Regeln richteten, löste Heine die Strö-

mung in seinen Gedichten mit einer großen Portion Ironie auf und wandte sich offen gegen die Politik. Dass er damit heutzutage mehr Erfolg gehabt hätte, bewiesen die zahlreichen Zuhörer im Heimatmuseum.

Aus diesem Grund widmete sich auch der Schauspieler und Gründer des »Cantaton Theaters«, Dr. Burkhard Engel, dem Dichter. Mit überzeugender Mimik und viel Humor vertonte Engel Heines Gedichte so authentisch, dass man denken konnte, der Dichter selbst trage sie vor. Auswendig intonierte Engel bekannte Gedichte wie »Das Fräulein stand am Meere«. Viele

der Besucher ließen unschwer erkennen, dass auch sie große Heine-Fans sind. Immer wieder murmelten einige von ihnen Gedichttexte leise vor sich hin.

Heines oft satirische Art unterstrich Engel, indem er zahlreiche Texte singend mit einer Gitarre vortrug und damit vor allem die kleinen Spitzfindigkeiten hervorhob, mit denen Heine seine Gedichte in einem satirischen Licht erscheinen ließ.

Neben lyrischen Texten bekamen die Zuschauer aber auch einen Überblick über Heines Leben, das geprägt war von seiner inneren Zerrissenheit zwischen Heimweh nach Deutschland und dem Gefühl, dass er dort nicht glücklich werden kann.

Mit der Mischung aus Gedichten und Informationen von und über Heine präsentierte Engel sowohl den dichtenden Heine in Deutschland, als auch den Exilanten und den Heine, der aktiv auf die deutsche Politik reagierte.

Seine Begeisterung über die Veranstaltung bekundete das Publikum mit ausgiebigem Beifall. »Dieses Programm ist ein Feuerwerk an Ideen und es hat uns allen viel Spaß gemacht«, lobte Besucher Günter Schlömann, der gerade noch einen Platz in der vollbesetzten Deele des Heimatmuseums ergattert hatte.



Heine-Abend mit Gitarre: Burkhard Engel hat die Besuchern der Kulturveranstaltung bestens unterhalten. Foto: Schneider